

## Briefe an die Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen

Grazer Stadtblatt: Lagergasse 98a, 8020 Graz  
Fax 71 62 91 E-Mail: stadtblatt@kpoe-graz.at

### Mit Herz und Verstand vor dem Glücksspiel warnen

Man muss meiner Meinung nach die jungen Leute mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten vor dem Gang zum Glücksspiel-Automaten warnen, wenn die Wirtschaft bzw. die Spekulanten auf den Niedergang der Jugendlichen spekulieren und tausende Familien so bis in den Konkurs treiben. Edi Dorfwirth, Graz

### Kein Lehrer entlassen!

(Stellungnahme zu „Seltsame Schulungen“, Leserbrief im Stadtblatt Nov. 2008)

Der Leserbriefschreiber zeigt auf, wie Steuergelder verschwendet werden. Zu den im ersten Absatz abgedruckten Informationen über die Gold- und Silberschmiedeb Berufsschule und den arbeitslosen Lehrer geben wir Ihnen als Berufsschule für Gold- und Silberschmiede und Juweliere in Graz folgende Auskunft: An unserer Berufsschule in Graz werden alle Lehrlinge aus Österreich und Südtirol mit Ausnahme von Wien ausgebildet. Wir haben keinen Lehrer freigesetzt. Daher kann es sich nur um die Berufsschule in Wien handeln. Außerdem werden bei uns pro Klasse zwischen 8 und 12 Lehrlinge unterrichtet und nicht drei, wie in Ihrem Schreiben zu lesen ist. Hier wurde offensichtlich eine Situation dargestellt, die nicht den Tatsachen entspricht.

DPn Marlene Kohlbacher,  
Direktorin LBS Graz

### Kein GVB-Schein ohne ÖBB-Vorteils card

Leichten Umstieg vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel in Graz? Ich kaufte mir im Mobilitätszentrum den neuen 10er-Block für Senioren um 9,00 Euro. Laut GVB-Kontrollor werde ich beim Benützen des 10er-Blockes wie

ein Schwarzfahrer mit 60 Euro bestraft, da ich keine ÖBB-VORTEILS-Card besitze.

Ich will aber mit meinen 73 Jahren nur der Straßenbahn fahren, und brauche keine ÖBB-Vorteils card zum Preis von 26,90 Euro, um mein Alter nachzuweisen!

Jetzt gibt es auch eine SeniorInnen-Card der Stadt Graz um 1,50 Euro mit Foto, diese könnte doch sofort die ÖBB-Vorteils card ablösen.

So aber muss ich meinen 10er-Block um 9,00 Euro minus 5,00 Euro Bearbeitungsgebühr zurückgeben und weiter wie bis jetzt mit dem Auto in die Stadt fahren oder zu Fuß gehen, denn wir sehen nicht ein, dass wir für den neuen 10er-Block der GVB eine Zugangsberechtigung (Mitgliedsbeitrag) der ÖBB benötigen, um die Halbpriermäßigung für Senioren – 0,90 Euro statt 1,80 pro Fahrt – zu bekommen.

Alois Löscher, Graz

## 1/4 kg Brot um 10 Euro: Reaktionen auf Brief

Wir danken den Leserinnen und Lesern, die sich nach dem Leserbrief „10 Euro für 1/4 kg Brot“ bei uns gemeldet haben. Sie alle waren bereit, der betroffenen Pensionistin zu helfen und sich unentgeltlich für kleine Erledigungen und Einkäufe zur Verfügung zu stellen. So konnten wir eine der hilfsbereiten Personen, die in der Nähe der Pensionistin wohnt, weitervermitteln.

Überwältigt von so viel Anteilnahme und Hilfsbereitschaft möchte ich mich bei allen bedanken, die sich gemeldet haben. Ich habe gar nicht daran gedacht, dass sich überhaupt hilfsbereite Menschen anbieten werden! Eine Dame kam sogar mit einem Blumenstrauß zum Geburtstag!

Frau R. aus Graz

### Kosten waren bekannt

(Stellungnahme zum Leserbrief „10 Euro für 1/4 kg Brot“ im Stadtblatt November 2008)

Ich möchte zu den Anschuldigungen einer Kundin des Grazer Einkaufsservice in der letzten Ausgabe Ihrer Zeitung Stellung nehmen:

Wenn jemand die Leistungen

des Einkaufsservice in Anspruch nimmt, werden selbstverständlich die Kosten der Zustellgebühren im Voraus besprochen. Natürlich kann ich in Ihrer Situation verstehen, dass 10 Euro für ein viertel Kilo Brot zu viel sind. Jedoch war in diesem Preis nicht nur die Zustellung des Brotes, sondern auch der Botengang in eine Apotheke inkludiert!

Da diese Kundschaft bereits des Öfteren die Leistungen meines Grazer Einkaufsservice in Anspruch genommen hat, wusste diese um die Kosten.

In Kenntnis der Umstände bin ich allerdings bereit, die angefallenen Kosten von 10 Euro zurückzuerstatten. Michael Schönbacher, Einkaufsservice

## Mur-Auen

Von Viktor Pölzl

Noch stehen sie bei Graz: Mur-Auen durch die Mur fließt, statt zu stauen. Refugium für Mensch, Natur, hier findet man Erholung pur und seltene Arten, streng geschützt, was ihnen, wie es scheint, nichts nützt. Denn was schön ist, ist auch begehrt, es bringt Profit, wenn man zerstört die Ufer und zum Teil den Wald: Stau Mauern, Dämme drohen bald. Wenn rollen Baumaschinen an, wühlen sie vier Jahre dann, bis 50 LKW pro Stunde ziehen im Auwald ihre Runde. Experten raten zwar seit Jahren, statt Energie verschwenden, einzusparen. Die Erkenntnis ist nicht neu: Daran führt kein Weg vorbei. Um Umdenken noch aufzuschieben, verbaut man Flüsse nach Belieben, zerstört auf Dauer, was gewesen, die Stromkunden zahlen die Spesen. Politik stellt auf Grün das Licht - Umwelt, Natur hat kein Gewicht?

www.steiermark-nachrichten.at



Mit Dir

0664-1517124

Für Menschen mit und ohne Behinderung

Private Hauskrankenpflege durch Diplompersone

Granny sitting

Betreute Seniorenurlaube

Urlaube für Menschen

mit Behinderung

Mit Dir - Verein für Hilfe in allen Lebenslagen  
8010 Graz, Rechbauerstr.18, www.mit-dir.org